

Heuer noch Zubau zum Nautilusheim

100 Studentenbuden direkt bei Universität

100 neue Heimplätze werden heuer für Studierende errichtet. Das Nautilusheim gegenüber der Universität wird erweitert, auf zusätzlichen 850 Quadratmeter im Erdgeschoß entstehen auch Geschäftslokale. Der Baubeginn ist für Sommer geplant, im Wintersemester 2009 sollen die Studierenden in die „Buden“ einziehen.

Party rund um die Uhr, Unordnung und Lärm sind Klischees über Studentenhäuser. Das Nautilusheim direkt gegenüber der Uni Klagenfurt stellt zwar einen Partyraum und eine Gemeinschaftsküche zur Verfügung, doch auch Möglichkeiten für Sport sind gegeben. Denn die Studierenden sollen sich in den Lernpausen bewegen.

Noch heuer erhält das Heim, das 1996 von der Österreichischen Studentenförderungstiftung erbaut wurde, einen 4200 Quadratmeter großen Zubau. Zusätzlich zu den derzeitigen 41 Einzel- und 36 Doppelzimmer werden ab Sommer Zimmer für 100 Studierende entstehen. Ab Herbst 2009 werden dort 213 Studenten aus aller Welt wohnen. „Somit können noch mehr Studierende in

unmittelbarer Uni-Nähe leben und gleich im Haus einkaufen“, freut sich Daniel Gunzer von der Österreichischen Hochschülerschaft.

Ein Einzelzimmer kostet pro Monat 256 Euro, für

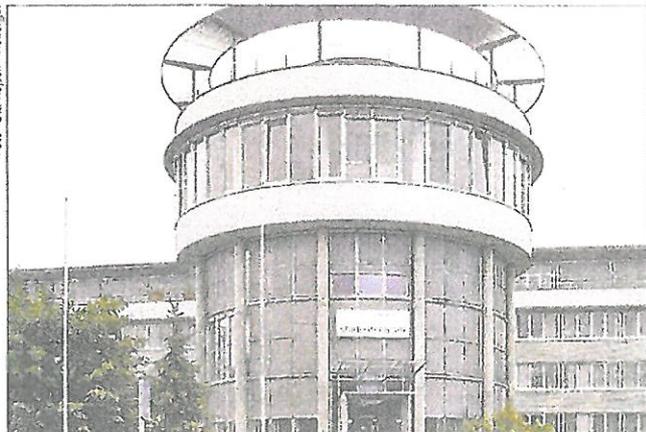


Foto: Uta Hojsek-Wiedrigal

Ein Zubau zum Nautilusheim bietet Platz für 100 Studierende

ein Doppelzimmer werden pro Monat und Person 210 Euro verrechnet. Auch 52 Parkplätze stehen den mo-

bilen Studierenden zur Verfügung, um je 21 Euro im Monat. Anmeldungen und Infos unter ☎ 0699/1812 8868

1,5 Millionen für gesunde Wärme ● Baustart ist bereits im Mai

Poggersdorf baut Bioheizwerk

Nun hält die umweltfreundliche Energie auch in Poggersdorf Einzug: Ein Bioheizwerk wird gebaut. Sämtliche öffentliche Gebäude sollen angeschlossen werden. Die Errichtungskosten liegen bei etwa 1,5 Millionen Euro. Obwohl noch kein Betreiber gefunden wurde, will man bereits im Mai mit dem Bau starten.

„Die Energiekosten in den öffentlichen Gebäuden schnellen in die Höhe, das Nahwärmeheizwerk wird uns auf Dauer dabei helfen,

Kosten zu sparen“, so der Poggersdorfer Gemeindefürsprecher Arnold Marbek. Das Biomasse-Heizwerk soll bei der ehemaligen Tischlerei

Kreuzweger gebaut werden. Marbek: „Das Gelände steht im Besitz der Gemeinde.“

Obwohl man bereits im Mai mit dem Ausbau starten will, werden noch Investoren gesucht. Eine weitere Möglichkeit der Finanzierung wäre die Gründung einer eigenen Gesellschaft in der Gemeinde. „Mit Darlehen, Anschlussbeiträgen und Schützenhilfe des Landes müsste